

Infoabend „Verschmelzung“

Alpenverein München & Oberland

29. September 2025

Kurzzusammenfassung der präsentierten Punkte

Was erfahrt ihr heute?

- Wo stehen wir – und wie sieht der Weg vor uns aus?
- Warum befürworten wir die Verschmelzung der Sektionen München & Oberland?
- Was würde geschehen, wenn wir nicht verschmelzen?
- Erste Ideen – wie schaut unsere gemeinsame Vision aus?
- Eckpunkte der neuen Sektion (intern & extern)
- Rechtlicher Rahmen einer Vereins-Verschmelzung – was dürfen wir, was müssen wir?

Wo stehen wir aktuell – und wie sieht der Weg vor uns aus?

- Bis 29.09.2025: Erste Gedanken, Vorbereitung Mitgliederversammlungen und Infoveranstaltung
- 17.10.2025: Außerordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Oberland zur Beauftragung der Vorbereitung
- 18.10.2025: Mitgliederversammlung der Sektion München zur Beauftragung der Vorbereitung
- Ab November 2025: Gemeinsame Erarbeitung des Entwurfs der neuen Struktur
- Ab Mai 2026: Erarbeitung/Überarbeitung der Satzung
- Ab Juli 2026: Erarbeitung Verschmelzungsvertrag und -bericht
- Juni/Juli 2027: Finaler Verschmelzungsbeschluss

Emotionale Gründe

- Der Alpenverein München & Oberland lebt – 25 Jahre Kooperation zeigen, dass das Zusammenleben funktioniert
- Fokus auf Sektionsleben: Bergsport, Naturschutz, Hütten & Wege, Gruppen
- Gemeinsame Ziele sind besser erreichbar
- Kosten & Herausforderungen steigen (Wege, Hütten, Klimawandel)
- Als EINE Sektion sind wir stärker, schneller, schlagkräftiger und kostengünstiger
- Höhere Wirkungs- & Finanzkraft

Logische Gründe

- Prozesse & Strukturen: Eine Sektion – ein Prozess, zentrale Ansprechpartner, Vereinfachung
- Finanzen: Synergien, Einsparungen, stärkere Finanzkraft für Projekte
- Externe Wahrnehmung: Einheitlicher Auftritt, mehr politischer Einfluss

Grundlegende Gedanken zur Vision

- Das Beste aus zwei Welten
- Beibehaltung etablierter Strukturen & Prozesse
- Alle Gruppen bleiben bestehen (freiwillige Fusion möglich)
- Jugend entscheidet über ihre Organisationsstruktur
- Führung bleibt ehrenamtlich
- Vereinsziele (§2, §3 der Satzungen) bleiben gleich
- Alle hauptberuflichen Mitarbeitenden bleiben an Bord

Interne Eckpunkte der neuen Sektion

- Keine Nachteile für Mitglieder: Servicevereinfachung, Übernahme von Zugehörigkeitszeiten
- Neue Gremienstruktur: Mitgestaltung & Beteiligung fördern
- Ein Vorstand – Größe noch festzulegen, ehrenamtlich
- Alle Gruppen bleiben bestehen, verstärkte Unterstützung bei Organisation & Verwaltung
- Jugend behält Unabhängigkeit
- Referent*innen-Struktur wird überarbeitet

- Alle Mitarbeitenden werden übernommen – Jobgarantie bis 2030, neue Verwaltungsstruktur

Externe Auswirkungen

- Verbandspolitik: Bundesverband DAV, BLSV, JDAV, Trägerverein
- Kommunalpolitik: Stadt & Landkreis München, Landkreise & Gemeinden im Oberland
- Stärkere Wahrnehmung & Reichweite in den Medien

Rechtlicher Rahmen

- Option 1: Neugründung einer völlig neuen Sektion
- Option 2: Eine Sektion geht in der anderen auf
- Entscheidungskriterien: Finanzen, Steuern, Organisation, Recht, Ideelle Aspekte

Kurzzusammenfassung der Fragerunde

- Hüttenpolitik & Naturschutz: bereits weitgehend abgestimmt
- Sorge um Anonymität: kaum Änderungen, Gruppenarbeit wird gestärkt
- DAV-Bundesverband informiert – keine Bedenken geäußert
- Verschmelzungsalternativen: Neugründung als komplex & teuer, daher nicht empfohlen

Keine inhaltlichen Einschränkungen durch Verschmelzungsarbeit geplant

München, 29.09.2025